

22 Wissenschaftler veröffentlichen Papier, in dem behauptet wird, der PCR-Test sei zum Nachweis von COVID-19-Fällen „nutzlos“

- uncut-news.ch
- Dezember 3, 2020



Eine kürzlich in der Zeitschrift

„Eurosurveillance“ veröffentlichte Publikation mit dem Titel [„Detection of 2019 novel coronavirus \(2019-nCoV\) by real-time RT-PCR“](#) ist von 22 Wissenschaftlern/unabhängigen Forschern unter Beschuss geraten. In der Publikation wird behauptet, dass die RT-qPCR-Tests, die zum Nachweis von COVID-19 verwendet werden, recht robust und ein nützliches Werkzeug sind, [aber die unabhängige Publikation führt eine Reihe wissenschaftlicher und methodologischer „Mängel“ auf](#), die sie zur Meinung veranlaßten, „dass der Redaktion von Eurosurveillance keine andere Wahl bleibt, als die Publikation zurückzuziehen“.

Die Forscher behaupten:

„Im Lichte unserer erneuten Überprüfung des im Corman-Drosten-Papier beschriebenen Testprotokolls zur Identifizierung von SARS-CoV-2 haben wir Fehler und inhärente Irrtümer identifiziert, die den SARS-CoV-2-PCR-Test unbrauchbar machen.“

Sie schließen mit den Worten:

„Die Entscheidung darüber, welche Testprotokolle veröffentlicht und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, liegt ganz in den Händen von Eurosurveillance. Eine Entscheidung, die im Corman-Drosten-Papier offensichtlichen Fehler anzuerkennen, hat den Vorteil, die menschlichen Kosten und das Leiden in Zukunft stark zu minimieren.“

Sie sind nicht spezifisch, wenn sie sich auf „menschliche Kosten und Leiden“ beziehen, aber ich glaube, sie beziehen sich auf **die Auswirkungen von....**

Eine kürzlich in der Zeitschrift „Eurosurveillance“ veröffentlichte Publikation mit dem Titel „Detection of 2019 novel coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR“ ist von 22 Wissenschaftlern/unabhängigen Forschern unter Beschuss geraten. In der Publikation wird behauptet, dass die RT-qPCR-Tests, die zum Nachweis von COVID-19 verwendet werden, recht robust und ein nützliches Werkzeug sind, aber die unabhängige Publikation führt eine Reihe wissenschaftlicher und methodologischer „Mängel“ auf, die sie zur Meinung veranlaßten, „dass der Redaktion von Eurosurveillance keine andere Wahl bleibt, als die Publikation zurückzuziehen“.

Die Forscher behaupten: „Im Lichte unserer erneuten Überprüfung des im Corman-Drosten-Papier beschriebenen Testprotokolls zur Identifizierung von SARS-CoV-2 haben wir Fehler und inhärente Irrtümer identifiziert, die den SARS-CoV-2-PCR-Test unbrauchbar machen.“ Sie schließen mit den Worten: „Die Entscheidung darüber, welche Testprotokolle veröffentlicht und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, liegt ganz in den Händen von Eurosurveillance.“

Eine Entscheidung, die im Corman-Drosten-Papier offensichtlichen Fehler anzuerkennen, hat den Vorteil, die menschlichen Kosten und das Leiden in Zukunft stark zu minimieren.“ Sie sind nicht spezifisch, wenn sie sich auf „menschliche Kosten und Leiden“ beziehen, aber ich glaube, sie beziehen sich auf die Auswirkungen von Lockdowns als Folge von COVID-Fällen. 50.000 Ärzte und Wissenschaftler haben eine Erklärung unterzeichnet, in der sie sich aus einer Reihe von Gründen entschieden gegen Lockdown-Maßnahmen aussprechen, mehr als 100 Millionen Menschen werden als Folge der weltweiten Lockdowns verhungern, und die Lockdowns in Großbritannien zum Beispiel haben möglicherweise bereits mehr Senioren getötet als COVID selbst.

„Ist es nicht im besten Interesse von Eurosurveillance, dieses Papier zurückzuziehen? Unsere Schlussfolgerung ist klar. Angesichts all der enormen Designfehler und Irrtümer des PCR-Protokolls, die hier beschrieben wurden, sind wir zu dem Schluss gekommen: Im Rahmen der wissenschaftlichen Integrität und Verantwortung gibt es keine andere Wahl mehr.“ Sie können das gesamte Papier und die Beweise für ihre Argumentation hier lesen.

Die Seite, auf der das Papier zu finden ist, wurde aufgesetzt von Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, Fachärztin für Virologie / Immunologie / Humanbiologie / Zellbiologie, Universitätsklinikum Würzburg, Deutschland, Dr. Pieter Borger (MSc, PhD), Molekulargenetik, W+W Research Associate, Lörrach, Deutschland und Rajesh Kumar Malhotra (Künstler Alias: Bobby Rajesh Malhotra), Ehemaliger 3D-Künstler / Wissenschaftliche Visualisierungen am CeMM – Zentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2019- 2020), Universität für angewandte Kunst – Abteilung für Digitale Kunst Wien, Österreich.

Um die Referenzen und Zugehörigkeiten der anderen 19 Autoren einzusehen, können Sie am Ende der Arbeit nachsehen. Andere Zweifel, die an PCR-Tests geäußert wurden Der stellvertretende Medical Officer von Ontario, Kanada, Dr. Barbara Yaffe, erklärte kürzlich, dass die COVID-19-Prüfung mindestens 50 Prozent falsch-positive Ergebnisse liefern kann.

Das bedeutet, dass Menschen, die positiv auf COVID getestet werden, es möglicherweise gar nicht haben. Im Juli schrieb Professor Carl Heneghan, Direktor des Zentrums für evidenzbasierte Medizin an der Universität Oxford und ausgesprochener Kritiker der aktuellen Reaktion Großbritanniens auf die Pandemie, einen Artikel mit dem Titel „Wie viele Covid-Diagnosen sind falsch positiv?“ Er argumentierte, dass der Anteil der positiven Tests, die im Vereinigten Königreich falsch positiv sind, ebenfalls bis zu 50% betragen könnte. Der ehemalige wissenschaftliche Berater bei Pfizer, Dr. Mike Yeadon, ebenfalls einer der Autoren des zu Beginn dieses Artikels besprochenen Papiers, argumentierte, dass der Anteil der positiven Tests, die falsch sind, tatsächlich bis zu 90% betragen kann.

Bereits 2007 veröffentlichte Gina Kolata in der „New York Times“ einen Artikel darüber, wie die Erklärung von Viruspanidemien auf der Grundlage von PCR-Tests in einer Katastrophe enden kann. Der Artikel trug den Titel „Faith in Quick Test Leads to Epidemic That Wasn't“. Die bulgarische Pathologenvereinigung behauptet, dass PCR-Tests „wissenschaftlich bedeutungslos“ seien, um COVID-19 nachzuweisen. Sie zitiert einen Artikel,

der in „Off Guardian“ veröffentlicht wurde und in dem die Gründe dafür näher erläutert werden. Die Vorstellung, dass es sich bei vielen COVID-19-Fällen auf der ganzen Welt um falsch positive Ergebnisse handeln könnte, ist ein weit verbreitetes Thema.

Der britische Außenminister Dominic Raab erklärte dies: „Die Falsch-Positiv-Rate ist sehr hoch, so dass nur sieben Prozent der Tests erfolgreich sein werden, um diejenigen zu identifizieren, die das Virus tatsächlich haben.“ Geht Raab von einer 93-prozentigen falsch-positiven Rate aus? Ein portugiesisches Gericht stellte kürzlich fest, dass die zum Nachweis von COVID-19 verwendeten PCR-Tests nicht in der Lage sind, eine Infektion zweifelsfrei nachzuweisen. Mehr über diese Geschichte können Sie hier lesen.

Eine Reihe von Alltagsbürgern hat sich ebenfalls gemeldet und ihre Zweifel geäußert, darunter einige hochrangige Persönlichkeiten wie beispielsweise Elon Musk. Er gab kürzlich bekannt, dass er vier Tests an einem Tag durchführen ließ. Unter Verwendung desselben Tests und derselben Krankenschwester erhielt er zwei positive und zwei negative Ergebnisse, was ihn dazu veranlasste, seine Überzeugung zu äußern, dass hier „etwas Dubioses“ vor sich geht. Dann fragte er seine Twitter-Follower: „Ab welcher Ct-Zahl für das Cov2-N1-Gen sollte Ihrer Meinung nach ein PCR-Test wahrscheinlich als positiv angesehen werden? Wenn ich die falsche Frage stelle, was ist dann die bessere Frage?“ In der portugiesischen Berufungsanhörung wurden Jaafar et al. (2020) zitiert, die feststellten, dass „wenn jemand bei einem Schwellenwert von 35 Zyklen oder höher (wie es in den meisten Labors in Europa und den USA die Regel ist) mittels PCR als positiv getestet wird, die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person infiziert ist,

Quelle: [22 Scientists Publish Paper Claiming The PCR Test Is “Useless” For Detecting COVID-19 Cases](#)

Quelle: <https://uncut-news.ch/22-wissenschaftler-veroeffentlichen-papier-in-dem-behaeptet-wird-der-pcr-test-sei-zum-nachweis-von-covid-19-faellen-nutzlos/>
20201214 DT

22 Scientists Publish Paper Claiming The PCR Test Is “Useless” For Detecting COVID-19 Cases



Published
2 weeks ago
on
December 2, 2020
By

[Arjun Walia](#)



IN BRIEF

- **The Facts:**

22 researchers have put out a paper explaining why, according to them, it's quite clear that the PCR test is not effective in identifying COVID-19 cases. As a result we may be seeing a significant amount of false positives.

- **Reflect On:**

Why are we being discouraged to ask certain questions and share certain information that calls into question the official mainstream narrative about this pandemic?

What Happened: A recent publication titled “Detection of 2019 novel coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR” recently published in the Journal *Eurosurveillance* has come under fire by 22 scientists/independent researchers. The publication claims that the RT-qPCR tests used for detecting COVID-19 is quite robust and a useful tool, but the independent publication presents a number of scientific and methodological “blemishes” that has them confident “that the editorial board of Eurosurveillance has no other choice but to retract the publication.”

According to the researchers,

--> Join us on Telegram: Be sure you get our most important and latest content by joining our free Telegram channel. You can also meet and chat with like minds! Click here to join.

In light of our re-examination of the test protocol to identify SARS-CoV-2 described in the Corman-Drosten paper we have identified concerning errors and inherent fallacies which render the SARS-CoV-2 PCR test useless.

The conclude by stating,

The decision as to which test protocols are published and made widely available lies squarely in the hands of Eurosurveillance. A decision to recognize the errors apparent in the Corman-Drosten paper has the benefit to greatly minimise human cost and suffering going forward.

They are not specific when they refer to “human cost and suffering, but I believe they are referring to the implications of lockdown measures as a result of COVID cases. 50,000 doctors and scientists have signed a declaration strongly opposing lockdown measures for a number of reasons, more than 100 million people will be pushed to starvation as a result of global lockdowns, and lockdowns in the UK, for example, may have already killed more seniors than COVID itself.

Is it not in the best interest of Eurosurveillance to retract this paper? Our conclusion is clear. In the face of all the tremendous PCR-protocol design flaws and errors described here, we concluded: There is not much of a choice left in the framework of scientific integrity and responsibility.

You can read the entire paper and the evidence behind their reasoning, here. The site where the paper is found was put up by **Prof. Dr. Ulrike Kämmerer**, specialist in Virology / Immunology / Human Biology / Cell Biology, University Hospital Würzburg, Germany, **Dr. Pieter Borger** (MSc, PhD), Molecular Genetics, W+W Research Associate, Lörrach, Germany and **Rajesh Kumar Malhotra** (Artist Alias: **Bobby Rajesh Malhotra**), Former 3D Artist / Scientific Visualizations at CeMM – Center for Molecular Medicine of the Austrian Academy of Sciences (2019-2020), University for Applied Arts – Department for Digital Arts Vienna, Austria.

To view the credentials and affiliations of the other 19 authors, you can refer to the [bottom of the paper](#).

Other Doubts That've Been Expressed About PCR Testing

The Deputy Medical Officer of Ontario, Canada, Dr. Barbara Yaffe [recently stated](#) that COVID-19 testing may yield at least 50 percent false positives. This means that people who test positive for COVID may not actually have it.

In July, professor Carl Heneghan, director for the centre of evidence-based medicine at Oxford University and outspoken critic of the current UK response to the pandemic, wrote a piece titled "[How many Covid diagnoses are false positives?](#)" He has argued that the proportion of positive tests that are false in the UK could also be as high as 50%.

Former scientific advisor at Pfizer, Dr. Mike Yeadon, also one of the authors of the paper discussed at the beginning of this article, [argued](#) that the proportion of positive tests that are false may actually be as high as 90%.

As far back as 2007, Gina Kolata published an article in the New York times about how declaring virus pandemics based on PCR tests can end in a disaster. The article was titled [Faith in Quick Test Leads to Epidemic That Wasn't](#).

The [Bulgarian Pathology Association claims](#) that PCR tests are "scientific meaningless" to detect COVID-19. They cite an [article](#) published in "Off Guardian" that goes into more detail and explanation as to why.

The idea that many COVID-19 cases around the world could be false positives is quite a common theme. British Foreign Secretary Dominic Raab [stated that](#),

The false positive rate is very high, so only seven percent of tests will be successful in identifying those that actually have the virus.

Is Raab implying a 93 percent false positive rate?

A Portuguese court recently determined that the PCR tests used to detect COVID-19 are not able to prove an infection beyond a reasonable doubt. You can read more about that story [here](#).

A number of everyday citizens have also come forward expressing their doubts, including some high profile people like Elon Musk for example. He recently revealed he had four tests completed in one day. Using the same test and the same nurse, he received two positive results and two negative results, causing him to state his belief that "something bogus" is going on here. He then [asked his Twitter following](#)

"In your opinion, at what Ct number for the cov2 N1 gene should a PCR test probably be regarded as positive? If I'm asking the wrong question, what is a better question?"

In the Portuguese appeal hearing, [Jaafar et al.](#) (2020) was cited, stating that "if someone is testing by PCR as positive when a threshold of 35 cycles or higher is used (as is the rule in most laboratories in Europe and the US), the probability that said person is infected is <3%, and the probability that said result is a false positive is 97%." The court further noted that the cycle threshold used for the PCR tests currently being made in Portugal is unknown.

I just wanted to provide a brief background as to why there is so much controversy out there regarding COVID-19 testing and false positives.

On the other side of the coin,

[According to](#) Dr. Matthew Oughton, an infectious diseases specialist at the McGill University Health Centre and the Jewish General Hospital in Montreal:

"The rate of false positives with this particular test is quite low. In other words, if the test comes back saying positive, then believe it, it's a real positive."

According to Dr. Robert H. Shmerling, Senior Faculty Editor at Harvard Health Publishing.

False negatives – that is, a test that says you don't have the virus when you actually do have the virus – may occur. The reported rate of false negatives is as low as 2% and as high as 37%. The false positive rate – that is, how often the test says you have the virus when you actually do not – should be close to zero. Most false-positive results are thought to be due to lab contamination or other problems with how the lab has performed the test, not limitations of the test itself

All of this being said, there is also a scientific consensus that infection cases are much higher and comparable to other respiratory viruses for example that already infect hundreds of millions a year, and that the survival rate for people under 70 is 99.95 percent. But there is a lot of controversy surrounding this as well.

The Takeaway

It's easy to see why so many people are confused and polarized when it comes to this topic. So many doctors, scientists, researchers and even politicians are providing evidence and claiming that these tests are going to have a very high false positive rate. Others, who are just as "renowned" with similar credentials are claiming that these tests are extremely accurate.

There are so many odd 'things' happening with this pandemic in terms of information that completely contradicts other information, not only with regards to the testing to detect the virus, but with regards to the severity of the virus as well. Never before have we seen people so polarized in their views, and this in itself is creating a big problem because it creates tension between us.

At the end of the day, we need to try and understand someone who does not share the same perspective as we do, and they should do the same without getting worked up. Our state of being when communicating is of utmost importance.

With so much confusion and lack of appropriate data to justify a lockdown, and with tens and thousands of doctors and scientists explaining how detrimental these measures are, I believe governments and health organizations should simply be presenting data and making recommendations based on science. Those who want to stay inside, wear masks and shut down their businesses for example, should have the option of doing that and those that don't should have the option of doing that as well. Respiratory viruses kill tens of millions and infect hundreds of millions every single year, it's not out of the box to treat this virus as we do all others, but that's just my opinion, what's yours?

Never before have so many people opposed and not trusted their government, yet we give these entities the power to make decisions and enforce them. Is this right? Especially when such a large majority, or minority, do not agree? Do governments actually execute the will of the people? Why do we continue to allow them to make such big decisions for us? Should it not be put to a vote? Should governments have the authority to shut things down whenever they please? Are they really executing the will of the people? Why do we simply rely on entities that may not have the best interests of humanity at heart?

The trouble we seem to be having is determining how to communicate about COVID, the fears we have around it, and how to come together as a community to 'draw a line' as to when we may be taking things too far.

Dive Deeper

These days, it's not just knowing information and facts that will create change, it's changing ourselves, how we go about communicating, and re-assessing the underlying stories, ideas and beliefs that form our world. We have to practice these things if we truly want to change. At Collective Evolution and CETV, this is a big part of our mission.

Amongst 100's of hours of exclusive content, we have recently completed two short courses to help you become an effective changemaker, one called Profound Realization and the other called How To Do An Effective Media Detox.

Quelle: <https://www.collective-evolution.com/2020/12/02/22-scientists-publish-paper-claiming-the-pcr-test-is-useless-for-detecting-covid-19-cases/>

20201214 DT